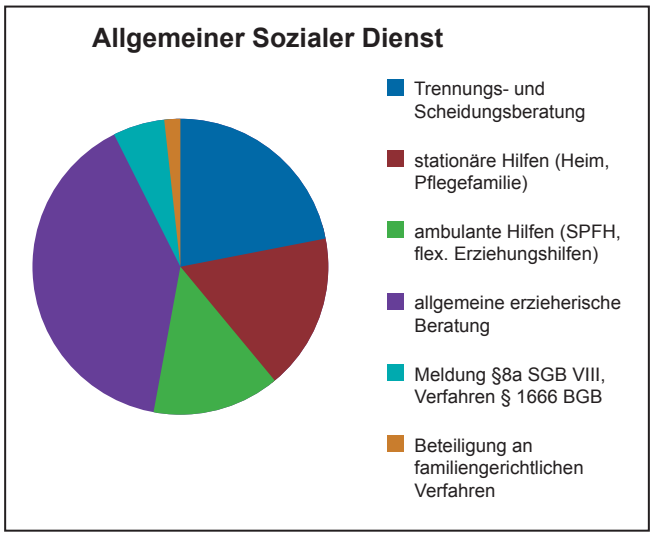
Jugend und Familie

Jahresbericht 2018

Verschiedene Projekte und Angebote ergänzen die seit Jahrzehnten im Fachbereich existierenden Dienste. Einen festen Bestandteil im Fachbereich hatte in den letzten vierzig Jahren der **Allgemeine Soziale Dienst**, in dem wir mit zwei Fachkräften mit insgesamt 30 Stunden in Delegation des Jugendamts Langenfeld tätig waren. Nach der Entscheidung der Stadt Langenfeld, diesen Dienst zurückzuholen, war das Jahr 2018 das letzte Jahr, in welchem wir Langenfelder Bürger_innen in Fragen der Trennung und Scheidung (27), allgemeinen Erziehungsfragen (49) und familiengerichtlichen Entscheidungen (2) beraten und begleitet haben.

Auch die Einsetzung von ambulanten (17) oder stationären (21) Hilfen zur Erziehung endete zum 31.12.2018. Insgesamt haben wir 73 Familien betreut, die teilweise mehrere Unterstützungsangebote (insgesamt 109) erhielten. In 7 Fällen waren wir gezwungen aufgrund drohender Kindeswohlgefährdung eine Meldung an das Amtsgericht Langenfeld zu machen.



Im Aufgabenfeld der Vormundschaften und Pflegschaften, ein weiterer langjähriger Dienst, führten wir wie gewohnt ca. 20 Vormundschaften für die Stadt Langenfeld sowie im Durchschnitt 10 Vormundschaften für andere Städte.

Die Zahl unserer ehrenamtlichen Vormünder_innen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sinkt stetig, da die Jugendlichen im Laufe der Jahre volljährig geworden sind. Trotzdem sind die meisten der ehrenamtlichen Vormünder_innen ihren Mündeln als Unterstützung erhalten geblieben.

DanielErnst@fotolia.de

Mit Erreichen der Volljährigkeit finden sich die jungen Geflüchteten häufig allein und ohne Unterstützung wieder. Um diese jungen Menschen nicht sich selbst zu überlassen und da in unseren Augen eine gelungene Integration zu großen Teilen von der aktiven Teilhabe am schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Leben abhängt, wurde in enger Zusammenarbeit mit den ausscheidenden ehrenamtlichen Vormündern und dem Diozösan Caritasverband das Projekt der ehrenamtlichen Jobpaten auf den Weg gebracht. Dank der finanziellen Unterstützung der Aktion Mensch und der Caritasstiftung startete das Projekt sehr erfolgreich.

Im Laufe des Jahres 2018 begleiteten wir noch acht ehrenamtliche Vormünder_innen und bereits 16 Jobpat_innen.

Ein weiteres festes Standbein im Fachbereich ist seit Jahrzehnten die sozialpädagogische Familienhilfe. Auch in diesem Bereich gab es seitens der Stadt Langenfeld eine konzeptionelle Veränderung im Jahr 2018.

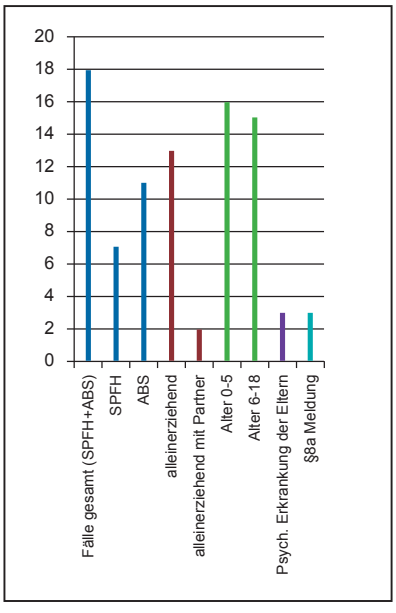
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Langenfeld

SkF Langenfeld
ARBEIT + INTEGRATION gGmbH

SkF e.V. Langenfeld
Immigrather Straße 40
40764 Langenfeld
Tel.: 02173-39476-0
info@skf-langenfeld.de
www.skf-langenfeld.de

Spendenkonto:
Stadt-Sparkasse Langenfeld
IBAN DE89 3755 1780 0021 0150 78
BIC WELADED1LAF
Steuernummer: 135/5794/0246
Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Durch freie Kapazitäten aufgrund rückläufiger Fallzahlen entstand die Idee, dass die Fachkräfte der SPFH auch im Bereich der „Frühen Hilfen" und §16 des SGB VIII im Rahmen von „ambulanten Beratungsstunden" tätig werden. So können Familien ohne dass eine Hilfe zur Erziehung gemäß §27ff vorliegt, frühzeitig unterstützt werden.



Das Projekt **Familienpatenschaften** konnte im Jahr 2018 sein 10-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest feiern. Bei schönem Wetter konnten Kinder, Jugendliche, Eltern, Paten und andere Gäste ihr Können als Zirkusartisten erproben und bei reichlich gutem Essen viel Erfahrungsaustausch betreiben. Weiterhin konnte ein neuer Qualifizierungskurs stattfinden, so dass wir auch wieder neue Ehrenamtliche unter den Paten begrüßen durften. Wir danken den 15 ehrenamtlichen Familienpat_innen für ihren unermüdlichen Einsatz und die Begleitung und Unterstützung von insgesamt 31 Kindern im letzten Jahr.

JenkoAtaman@fotolia.de

Zu diesen seit Jahren existierenden Diensten und Projekten gesellen sich je nach gesellschaftlicher Lage weitere Projekte.

Auch im letzten Jahr startete nach den Sommerferien eine neue Gruppe des Projektes **Bullerbü** für Kinder im Grundschulalter, die Zeugen häuslicher Gewalt geworden sind. Dies war auch in 2018 nur durch die zahlreichen Spenden diverser Langenfelder Bürger_innen, der katholischen Kirchengemeinde St. Josef und Martin, der Stiftung It´s for Kids, der Deka-Bank und der Grundschule Götscher Weg möglich.

Rawpixel@fotolia.com

Im September startete das aus EU-Mitteln geförderte Integrationsprojekt **„Selbstwert ist Mehrwert – Auf dem Weg in eine Gesellschaft der Vielfalt"**.

Dieses soll durch die Schaffung kultureller Angebote eine Integration von nicht in Deutschland geborenenen bzw. aufgewachsenen Mitmenschen in die bestehende Langenfelder Gesellschaft erleichtern. Wichtig in diesem Projekt ist der Ansatz, dass nicht die Sprache, sondern das gemeinsame Handeln und Erleben im Vordergrund stehen. So können wir uns gegenseitig bereichern und vom Gegenüber lernen.

Europa fördert
Asyl-, Migrations-, Integrationsfonds

Ein weiteres in 2018 neu gestartetes Projekt ist der **Familienkompass**. Unter dem Motto „gemeinsam Wege finden" wird eine Plattform geschaffen, auf welcher Langenfelder Familien die Gelegenheit haben, Bildungsangebote genau nach ihrem Bedarf zu erhalten. Ziel des „Familienkompass" ist es, Langenfelder Familien dort abzuholen, wo sie stehen.

Es gibt von verschiedensten Institutionen unzählige Angebote für Familien in unserer Stadt. Der „Familienkompass" verfolgt nun den umgekehrten Ansatz: was sagen die Familien selbst welche Angebote und Unterstützung sie benötigen? Welcher Bedarf wird nicht gedeckt oder wo fehlen wichtige Informationen?

Die Eltern(teile) werden eingeladen sich per Mail oder persönlich zu melden, um uns mitzuteilen, was sie bewegt und ihnen möglicherweise fehlt. Daraufhin wird gemeinsam erarbeitet, was der SkF selbst anbieten kann oder welche Fachkräfte hinzugezogen oder empfohlen werden können. Der gemeinsame Austausch mit den Familien steht dabei im Fokus.

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wurde das Projekt **Löwenstark zum Job** in veränderter Form an der Prismaschule fortgeführt. Nach wie vor werden junge Menschen bei der Berufsorientierung begleitet und unterstützt. Ein Handwerker versucht bei den Schüler_innen das Interesse zu wecken und erkennt, fördert und baut die Kompetenzen in diesem Bereich aus.

Der Lions Club Langenfeld trägt dieses Projekt finanziell.